

2. Zahlen, Daten, Fakten – Strukturdaten der Sälzerschule

2.1 Geschichte der Schule

Die Geschichte einer Schule in Bad Sassendorf lässt sich bis zum Jahr 1313 zurückverfolgen. Über die Gründung gibt es eine bedeutende Geschichtsquelle: Eine umfangreiche lateinische Urkunde belegt, dass im Jahre 1313 der Kölner Erzbischof Heinrich II den Sassendorfern gestattete, eine Schule zu errichten.

Danach lässt sich über eine lange Zeit nichts über eine Schule in Sassendorf in den Geschichtsbüchern finden.

Erst im 20. Jahrhundert wird wieder über eine Schule berichtet. Im Jahr 1968 wird die bestehende Volksschule der Gemeinde in eine Grundschule und eine Hauptschule aufgeteilt. Beide Schulformen sind bis 1975 in einem Gebäude (der heutigen INI-Gesamtschule) untergebracht. Durch die kommunale Gemeindereform wird Bad Sassendorf zu einer Großgemeinde mit 12 Ortschaften. Die kleinen bis dahin existenten Dorfschulen werden geschlossen, und alle Kinder der einzelnen Ortschaften besuchen nun die Grundschule in Bad Sassendorf. Durch die Zentralisierung haben viele der Schülerinnen und Schüler einen recht weiten Weg zur Schule.

Die Schülerzahlen stiegen ständig: Waren es 1969 noch 332 Schüler in 10 Klassen, so waren es 1970/1971 in der neu gegründeten zentralen Grundschule Bad Sassendorf bereits 556 Kinder in 15 Klassen. Da nicht alle Kinder in der Schule Platz hatten, wurden 4 Klassen in einem anderen Ortsteil (Lohne) untergebracht. Seit 1970 hatte die Schule auch einen eigenen Schulkindergarten. Die Schülerzahl nahm auch weiterhin zu – 1972 wurden 185 Kinder eingeschult – die Schulraumnot wurde immer größer und unerträglicher.

Deshalb wurde beschlossen, eine neue Schule zu bauen. 1975 bezog die Grundschule ihr eigenes Gebäude am Steinmicker Weg. Das neue Schulgebäude lag damals am Ortsrand von Bad Sassendorf, im so genannten Schul- und Sportzentrum. In den 1990er Jahren wurden Baugebiete rund um die Grundschule ausgewiesen. Seit dem Zeitpunkt liegt die Schule inmitten eines Wohngebietes und änderte die Adresse vom „Steinmicker Weg“ in „Zur Sälzerschule“.

Seit dem 22.7.2003 heißt die Grundschule **Sälzer Gemeinschaftsgrundschule**. Salz hat eine große geschichtliche Bedeutung für den Kurort. Der Wortstamm „Sälzer“

befindet sich in zahlreichen Begriffen (z. B. Sälzermarkt, Sälzergilde, Sälzerknecht usw.) Mit dem neuen Namen bekam die Schule auch ein eigenes Schullied und ein eigenes Schullogo, den Sälzerstern (s. auch Leitbild oder Punkt „Corporate Identity“). Immer weiter pflegen wir die Identifikation aller am Schulleben Beteiligten über das Logo des Sälzersterns.

2.2 Schulstandort und räumliche Gegebenheiten

Die Schule in der Gemeinde Bad Sassendorf

Die Sälzer Gemeinschaftsgrundschule ist eine von drei Schulen in der ca.12300 einwohnerstarken Gemeinde Bad Sassendorf im Kreis Soest. Neben der INI-Gesamtschule und der „Schule an der Rosenau“ (Schule für Kranke) ist die Sälzerschule die einzige Grundschule, die somit alle Kinder der Kommunalgemeinde besuchen. Träger ist die Kommunalgemeinde Bad Sassendorf. Unterrichtet werden im Schuljahr 2024/2025 ca. 450 Kinder in 18 Klassen.

Der Zentralort Bad Sassendorf selbst hat knapp 6000 Einwohner und liegt ca. 5 km von der Kreisstadt Soest entfernt. Im Zuge der kommunalen Neugliederung im Jahre 1969 entstand aus den bis dahin selbstständigen Gemeinden Bad Sassendorf, Bettinghausen, Beusingsen, Elfsen, Enkesen im Klei, Heppen, Herringsen, Lohne, Neuengeseke, Opmünden, Ostinghausen und Weslarn die Großgemeinde Bad Sassendorf. Das Einzugsgebiet ist sehr heterogen. Viele Familien wohnen auf den Dörfern, wobei einige schon sehr lange in diesen Dörfern wohnen und andere Familien aufgrund des bezahlbaren (Miet-) Wohnraums gerne dort hinziehen. Ca. 35% unserer Schülerinnen und Schüler haben derzeit einen Migrationshintergrund.

Neben dem in der Gemeindestruktur vorherrschenden Tourismus und der immer noch ländlichen Struktur sind in der Gemeinde überwiegend mittelständische Gewerbebetriebe heimisch. Bewusst wurde von Seiten der Kommunalgemeinde auf die Ansiedlung größerer Betriebe verzichtet, da der Kurbetrieb ein bestimmender Wirtschaftsfaktor in Bad Sassendorf ist und, mit der Anerkennung als Heilbad, strenge Auflagen erfüllt werden müssen. Das Ortsbild ist geprägt von zahlreichen Kurkliniken, Pensionen, Restaurants und Kuranlagen.

Durch die Lage der Schule am Ortsrand und durch das große Einzugsgebiet war und ist es unumgänglich, dass ca. 90 % aller Grundschüler mit dem Schulbus fahren müssen.

Die Lage der Schule

Die Sälzerschule liegt am östlichen Rand von Bad Sassendorf. Direkt daran schließt sich die Kreisstadt Soest an.

Die Sälzerschule ist von einem weitläufigen Gelände umgeben. An den Schulhof schließt sich direkt ein Kunstrasenplatz an, den die Schüler in der Pause oder auch im Sportunterricht nutzen. Auf dem Schulhof gibt es zudem vielfältige Spielangebote: ein Niedrigseilgarten, eine Kletterspinne, eine Gruppenschaukel, einen Spielhügel mit Rutsche, eine Kletterwand etc.

Die Klassenräume eines Jahrgangs liegen auf einem Flur, jede Klasse hat einen eigenen Klassenraum. Zudem gehört jeweils ein Team-Büro für die Lehrer*innen und anderen Mitarbeitenden dazu, der für den Jahrgang auch als Gruppenraum genutzt werden kann.

Die Klassenräume der 1. und 2. Schuljahre befinden sich im Erdgeschoss, die 3. und 4. Schuljahre sind im 1. Stock. Jährlich werden die Klassenräume gewechselt.

Aufgrund stetig steigender Schülerinnen und Schülerzahlen und einer zunehmend größeren Zahl an Kindern, die die OGS-Einrichtung nutzen wollen, finden aktuell Planungen für ein erweitertes Raumkonzept statt. Eine durchgängige Fünfüzigkeit steht im Fokus der Schule. Das hat zur Zeit zur Folge, dass einige zweite Schuljahr schon in den 1. Stock ziehen müssen und die OGS einen Gruppenraum übergangsweise bei uns erhält, der vormittags als Förderraum genutzt wird.

Seit April 2024 laufen konkrete Vorüberlegungen mit der Kommunalgemeinde zur Erweiterung der OGS. Grundlage dessen ist der Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz für die dann eingeschulten Kinder ab 2026.

Das Fachraumangebot sieht zur Zeit folgendermaßen aus:

- ein Naturwissenschaftenraum
- eine Schulbücherei
- eine Küche
- eine Aula
- ein Förder- und Sozialtrainingsraum
- ein Sprechzimmer
- ein Werkraum im Souterrain mit Brennofen für Tonarbeiten
- eine Dreifachturnhalle

- ein Schwimmbad in der angrenzenden Gesamtschule
- ein Kunstrasenplatz
- ein Sportstadion mit Leichtathletikanlage
- ein eigener OGS – Trakt
- ein „grünes“ Klassenzimmer im nah an der Sälzerschule gelegenen Wintzingerode-Park

Ca. 200 Kinder nutzen derzeit das Angebot der Offenen Ganztagschule. Diese Kinder gehen zum Mittagessen in die nah gelegene Mensa, die im Herbst 2016 fertiggestellt wurde. Sie wird von der INI-Gesamtschule und der Sälzerschule gemeinsam genutzt.

Im Herbst 2017 erhielt die Sälzer Gemeinschaftsgrundschule einen Erweiterungsbau für das außerunterrichtliche Betreuungsangebot. Im Betreuungsbereich stehen folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- 6 Gruppenräume (Spielraum, Bauraum Forscherraum, Rollenspielraum, Kreativraum, Lounge)
- 1 Entspannungsraum
- Leitungsbüro mit angrenzendem Sozialraum für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Betreuungsraum im Souterrain, der vor allem von den 180 Kindern der Übermittagsbetreuung bei schlechtem Wetter als Ausweichraum genutzt wird. Ergänzend dazu kann die Aula der Schule genutzt werden.

Die Gesamtschule und die Sälzerschule teilen sich ein gemeinsames Busrundell sowie die Mensa, ein Schwimmbad, zwei Sporthallen und einen Sportplatz.

Zu Beginn des Schuljahres 2024 ist diese Erweiterung für eine entspannte Nutzung schon wieder zu klein. Aufgrund des kommenden Rechtsanspruchs und den damit erwarteten Zunahmen der OGS-Zahlen, wird eine weitere Erweiterung der Gebäude geplant.

2.3 Personenbezogene Rahmenbedingungen

Zusammensetzung der Sälzer Schülerschaft und des Kollegiums

Unsere Schule besuchen zurzeit 450 Kinder, die von 24 Lehrerinnen und Lehrern, einer Sonderpädagogin, einer Sozialpädagogischen-Fachkraft, einer Schulsozialarbeiterin, zwei Schullassistenzen und zwei Referendarinnen und einem Referendar unterrichtet und betreut werden. Hinzu kommen im Schuljahr 2024/2025 sieben Schulbegleiterinnen, die einzelne Kinder individuell betreuen. Ein Hausmeister und eine Sekretärin und eine Schulverwaltungsassistentin arbeiten in der Sälzerschule.

Die Lehrerinnen und Lehrer kommen aus dem gesamten Kreisgebiet. Ungefähr ein Viertel des Kollegiums wohnt in der Bad Sassendorf oder einem der dazugehörigen Ortsteile.

Die Schulleitung besteht aus der Schulleiterin und einer stellvertretenden Schulleiterin. Beide übernahmen am 1.8.2013 ihre jeweiligen Funktionsstellen.

In dem Offenen Ganztage übernehmen 12 Erzieherinnen und Erzieher die Betreuung der Kinder. Sie werden unterstützt von einer Hauswirtschaftskraft, die sich um die Essensausgabe in der Mensa kümmert.

Die Schülerschaft ist sehr heterogen. Durch das beschriebene Einzugsgebiet gibt es viele Familien, die dem sogenannten Mittelstand zuzuordnen sind. Da es in den Ortsteilen oft günstigen Wohnraum gibt, gibt es immer häufiger Familien mit schulpflichtigen Kindern, die nicht aus sozial gesicherten Familiensituationen stammen.

Im Schuljahr 2022/2023 wurde die Sälzerschule seit langem wieder fünfzünftig. In der folgenden Tabelle sind Zuzüge und Kinder, die aus einer anderen Gemeinde/Stadt bei uns angemeldet werden, noch nicht berücksichtigt.

Vom Schulträger sehen die prognostizierten Schülerzahlen wie folgt aus:

Stand: 07.05.2024

Schuljahr	Geburtsdatum	Anzahl der SuS
2023/2024	01.10.2016 - 30.09.2017	111
2024/2025	01.10.2017 - 30.09.2018	111
2025/2026	01.10.2018 - 30.09.2019	102
2026/2027	01.10.2019 - 30.09.2020	111
2027/2028	01.10.2020 - 30.09.2021	98
2028/2029	01.10.2021 - 30.09.2022	89

2.4 Stunden- und Pausenzeiten

Die erste Stunde beginnt an der Sälzerschule bereits um 7.30 Uhr. Da fast alle Kinder mit dem Bus fahren, sind sie also in der Regel ab ca. 7.00 Uhr mit dem Bus aus den Ortsteilen der Kommunalgemeinde unterwegs. Für die 1. und 2. Schuljahre ist das nur in Ausnahmefällen zumutbar. Daher beginnt der Unterricht für die diese Schuljahre in der Regel um 8.15 Uhr. Wenn in den ersten beiden Stunden Unterricht stattfindet, so befinden sich dort vornehmlich Förderstunden, an denen nicht alle Kinder teilnehmen. Damit die Kinder der 3. und 4. Schuljahre nicht durch die später kommenden oder spielenden Kinder gestört werden, befinden sich ihre Klassenräume im 1. Stock.

In der Sälzerschule gongt es nur viermal am Tag. Somit ist die Möglichkeit gegeben, den (Klassenlehrer*in) Unterricht individuell zu strukturieren und Unterrichtssequenzen zu kürzen oder auch zu verlängern. Dennoch ist der Unterricht in einer 45-Minuten-Taktung. Das bestimmt auch den Zeitumfang für den Fachunterricht.

Die Stundenverteilung sieht folgendermaßen aus:

1. Stunde	07:30 Uhr – 08:15 Uhr (Gong 07:25 Uhr)
2. Stunde	08:15 Uhr – 09:00 Uhr (Gong 08:15 Uhr)
Pausen:	
1. + 2. Jg. Frühstück	09:00 Uhr – 09:15 Uhr
Hofpause	09:15 Uhr – 09:30 Uhr
3.+ 4. Jg. Hofpause	09:00 Uhr – 09:15 Uhr
Frühstück	09:15 Uhr – 09:30 Uhr
3. Stunde	09:30 Uhr – 10:15 Uhr
4. Stunde	10:15 Uhr – 11:00 Uhr
5. Stunde	11:00 Uhr – 11:45 Uhr
1. – 4. Jg. Hofpause	11:45 Uhr – 12:00 Uhr
6. Stunde	12:00 Uhr – 12:45 Uhr